

Protokoll der PGR Sitzung am 25.01.2022

Zeit: 20:00 – 22:00 Uhr

Modus: Zoom-Konferenz

Anwesend: Marcelline Schmidt vom Hofe, Margret Koschel, Honorine Hyacinthe, Andreas Unfried, Katharina Kiefer, Patrick Jandausch, Susann von Winning, Renate Kexel, Clara Jung, Knut Schröter, Britta Treber, Susanne Degen, Birgid Fuchs, Heinz Leber, Elisabeth Bentrup, Hannah Olbrich, Andreas Nebel, Bärbel Schorr, Jakob Schorr, Elke Peglow, Natalie Sehl, Jonas Blumenroth, Hans Gorissen, Jan Langsdorf, Katrin Gallegos-Sanchez, Marion Scheiner, Helga Boas, Gabriele Alsheimer, Edith Schröder, Katharina Görge, Jutta Schmidt, Brigitte Kleemann, Kerstin Schmitt, Harald Schwalbe.

TOP 1 Begrüßung, geistliches Wort, Regularien

Änderung vom letzten Protokoll:

„Protokolle, die auch für nicht-anwesende informativ sind, sollen angefertigt werden. Diese können entweder als Ergebnis- oder als Verlaufsprotokoll angefertigt werden“.

Der PGR Vorstand hat allen Mitgliedern in der vergangenen Woche ein Piccolo nach Hause gebracht. Der Pfarrgemeinderat stößt gemeinsam auf das neue Jahr, die beiden neuen Jugendsprecher, Natalie Sehl und Jonas Blumenroth, die beiden alten Jugendsprecher, Jakob Schorr und Clara Jung, die beiden neuen Mitglieder Honorine Hyacinthe und Patrick Jandausch (Vorstand St. Hedwig) und auf 10 Jahre Großpfarrei an!

In Hinblick auf die aktuellen Ereignisse, wurde das Münchener Gutachten kurzfristig zusätzlich auf die Tagesordnung genommen. TOP 4 fällt Rückblick auf 10 Jahre XXL-Pfarrei fällt dafür aus. Die Nummerierung der TOP weichen daher z.T. von der TOPs auf der Einladung ab.

TOP 2 Münchener Gutachten

Der PGR berät darüber, inwiefern man reagieren sollte. Die erste Frage, die sich stellt, ist die, in welcher Form man dies umsetzt. Ein Vorschlag wäre, eine Pressemitteilung/Stellungnahme zu schreiben.

Die zweite Frage wäre, an wen sich eine Stellungnahme richten sollte.

Die Entscheidung fällt auf einen offenen Brief an den eckigen Tisch und die Presse.

Folgende Verantwortliche melden sich freiwillig: Harald Schwalbe, Susanne Degen, Hannah Olbrich

Brainstorming zum Inhalt:

- Mitgefühl mit den Opfern
- Respekt davor, die Missstände in die Öffentlichkeit zu bringen
- Kirche zeigt sich empathielos durch ihre Oberhäupter, daher starker Zuspruch, diese Empathie in den Mittelpunkt des Schreibens zu stellen
- „Ich Schäme mich“, starke Schamgefühle
- Buße tun und Beichte tun, sollte auch für die Oberhäupter der Kirche gelten
- Entschädigung sollte erfolgen
- Beten alleine reicht nicht es muss gehandelt werden

Zusätzlich wäre eine Überlegung diese Empathie in den Fürbitten aufzugreifen.

Der Entwurf geht an den Vorstand, dieser informiert den Rest des PGRs.

TOP 3 Sachausschuss Frauen „Wir können Mehr“

Praxishilfe zum Weg auf eine Geschlechtersensible Liturgie

Erläuterungen: Im November 2020 setzte sich der PGR für eine geschlechtersensible Liturgie ein und beauftragte die Gruppe, dies zu erörtern. Dieser Auftrag wurde nun nach sehr aufwendiger Arbeit in Form einer Praxishilfe umgesetzt. Diese umfasst die folgenden Themen: Bestandsaufnahme, Leseordnung Bibeltexte, weibliche Gottesanreden, Liedauswahl, Hinweise zur geschlechtersensiblen Sprache im Alltag. Drei Fragen werden in Kleingruppen besprochen:

Was hat Sie am meisten angesprochen, vielleicht sogar begeistert?

Welches Thema würden Sie als erstes auswählen, um es in Ihrem Tätigkeitsbereich in die Tat umzusetzen?

Über welchen Punkt sollten wir uns im Plenum noch intensiver austauschen?

- weibliche Gottesanreden – wo ist das weiblich?
- weibliche Gottesanrede: Schwierigkeit mit Verbindlichkeit in der Umsetzung im Gottesdienst – was soll damit bewirkt werden?
- Was sehen Menschen... Weiheordnung nicht ändern, Sitzordnung als Kampfansage?
- Liedtexte – Beispiele dazu, gibt es vielleicht spätere Strophen, die keine Probleme bereiten? → Kurs mit Matthias Göbel, wie erstelle ich einen geschlechtersensiblen Liedplan?
- Im Blick behalten, dass es für beide Geschlechter passend bleibt.
- Nach halbem/dreiviertel Jahr neuer GoDi-Ordnung nochmal Blick darauf werfen.
- Kyrie und Vater – auch Glaubenszeugnisse der Juden und von Jesus; Worte mit Bedeutung die nicht veränderbar sind

Beschlussfassung:

„Der Pfarrgemeinderat hat die Praxishilfe „Wege zu einer geschlechtersensiblen Liturgie“ in seiner Sitzung am 25.01.2022 beraten und schließt sich ausdrücklich diesen Empfehlungen an.“

Der Pfarrgemeinderat fasst den Beschluss mit folgendem Ergebnis:

Nein: 0

Enthaltung: 2

Ja: 12

TOP 4 Kommunikationszentrum Altstadt (Kulturcafé Windrose)

Susanne Degen stellt das Projekt vor. Im April soll der Probetrieb starten. Die Eröffnungsdekade beginnt am 29. April bis zum 08. Mai 2022. Mittwochs am 04. Mai findet ein Besuch des Bischofs statt. Das Thema wird sein: „Und? Was machen wir morgen?“

Der Trägerverein wurde gegründet, um dieses Projekt überhaupt zu ermöglichen. Dieser besteht aus vier Partnern: Die Stadt Oberursel, der Verein Windrose, die katholische Kirchengemeinde St. Ursula und der Kultur- und Sportförderverein Oberursel. Somit sind wir anteilig an den Mietkosten beteiligt.

Ab jetzt können Veranstaltungen bereits über einen Kalender gebucht werden. Hierbei bitte an folgende Email schreiben (michael@kulturcafe-windrose.de) und bitte Susanne Degen in CC setzen.

Insgesamt sollen viele Instanzen mit ins Boot geholt werden, um das Programm kreativ wachsen zu lassen. Ideen für Veranstaltungen wie Lesungen, Konzerte etc. sind sehr willkommen. Es gibt einen Fundus an Ideen aus unserer Pfarrei. – Es braucht noch mehr Menschen, die sie zum Leben erwecken wollen. Sehr herzliche Einladung, schon existierende Sitzungen, Treffen etc. einfach mal in das Kulturcafé verlegen.

Zum Beispiel sollen mittwochs Spieleabende stattfinden und einen sehr offenen Rahmen haben, um Begegnungen zu schaffen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Generell werden immer gerne Ideen von Freiwilligen erwünscht, sodass das Projekt weiterwachsen und man sich mit einbringen kann. Bei Interesse gerne an Susanne Degen eine Email schreiben.

TOP 5 Advent/Weihnachten - Fastenzeit/Ostern

Fastenzeit und Ostern werden zurzeit geplant. Auf einen Rückblick auf Weihnachten wird verzichtet.

TOP 6 Neue Gottesdienstordnung

Es gab keine Schwierigkeiten, Vorbereitungsteams zu finden. Im Verlauf wird der PGR erneut über diesen Punkt sprechen.

Termine für Workshop zum kreativen Gestalten der GoDi von unserer Pfarrei für unsere Pfarrei: 02.04. 14-18 Uhr oder 14.05. 14-18 Uhr

TOP 7 Aus den Sachausschüssen /VRK/BSR

Liturgieausschuss:

- Der Ausschuss plant in Kooperation mit weiteren Gruppen die Fastenaktion „7 Wochen ohne Auto“. Genauere Informationen werden noch besprochen.
- Fastenpredigten zur Miseriorthematik sollen verschiedenen Unterthemen beinhalten, unter anderem Klimathematik.

Hospiz:

- große Aktion geplant, bei der Solidaritätsbekundung zum Ausdruck gebracht werden soll. Informationen zu diesem Projekt wurden bereits verbreitet.

VRK:

- Vorstellung der Planungsrechnung 2022
 - Hierzu im Anhang eine kurze Präsentation.
 - Bei Fragen gerne an Marion Scheiner wenden.

TOP 8 Klausurtag /Hadamar

Klausurtag: 12. März bitte freihalten. Ob Zoom oder Präsenz, wird im Verlauf weiter evaluiert.

Hadamar (Modul 2): 33 Leute bisher angemeldet, weiterhin zuversichtlich, dass die Hygienemaßnahmen des Hotels der aktuellen Zeit gerecht werden. Ende nächster Woche wird nochmals geschaut. Auf dessen Grundlage wird eine Information an alle Angemeldeten gesendet, inwiefern es durchgeführt werden kann.

TOP 9 Großes Dienstgespräch

Termine Großes Dienstgespräch: werden mit dem Pastoralteam abgesprochen und bekannt gegeben

TOP 10 Verschiedenes

Ab 01. März wird es einen neuen Bezirksreferenten geben.

Zum Abschluss spricht Pfarrer Unfried das „Gebet am Donnerstag“ (Text beigelegt)